

AM
2.10.90

Tag der Einheit: Warum wird nicht gefeiert?

Veranstaltung der CDU-Senioren-Union – Franz Capellmann: „Faszinierende Ereignisse“

Aachen. Zu einem Gespräch mit der älteren Generation am „Tag der Deutschen Einheit“ hatte die CDU-Senioren-Union in den Elisenbrunnen eingeladen. Thema: die deutsche Einheit.

Gesprächspartner der zahlreich erschienen Senioren waren CDU-Spitzenkandidat Dr. Ulrich Daldrup, Bundestagskandidat Armin Laschet und die Ratskandidaten Gabi Breuer (Marschiertor), Claudia Kemmerich (Ponttor) und Ernst Kühn (Markt). Franz Capellmann, Vorsitzender der CDU-Senioren-Union, moderierte die Veranstaltung.

Zur Einführung rief Capellmann noch einmal die „faszinierenden Ereignisse“ in Erinnerung – vom Tag der Maueröffnung am 9. November 1989 bis hin zur Feier des ersten Tages der deutschen Einheit am 3. Oktober 1990.

„Vor fünf Jahren ein Narr“

Als letzten Punkt seiner kurzen Rückschau erwähnte Franz Capellmann den Abzug der russischen Truppen aus Deutschland vor wenigen Wochen mit

dem Lied: „Deutschland, wir reichen Dir die Hand und kehren zurück ins Vaterland.“

Capellmann: „Hätte das vor fünf Jahren jemand laut gesagt, in der ehemaligen DDR wäre er wohl verhaftet worden und in der alten Bundesrepublik ein Narr gescholten worden.“

Lebhafte Diskussion

Die anschließenden Gespräche mit den Schwerpunkten, welchen Stellenwert dieser nationale Feiertag im Bewußtsein der Bürger habe, wie weit die Einheit zwischen Ost und West menschlich und wirtschaftlich vorangekommen sei und was man tun sollte, um der Bedeutung des Tages auch in Zukunft gerecht zu werden, verliefen offen und lebhaft unter großer Beteiligung der Versammlungsteilnehmer.

Grundtenor war die Forderung, den Tag auch in Aachen freudig zu begehen. „Warum wird nicht gefeiert? Es ist doch ein Tag der Freude“, meinte Gabi Breuer. Unterstützung bekam die Ratskandidatin von Dr. Ulrich Daldrup: „Wenn ich OB werde, dann sollten zum Tag der deutschen Einheit auch in Aachen

Freude und feierliche Stimmung herrschen.“ Für den Vorschlag erntete Daldrup viel Applaus und Zustimmung.

„Positive Ergebnisse“

Die „positiven Ergebnisse beim Aufschwung Ost“ stellten Daldrup und Ernst Kühn auf Grund persönlicher Erfahrungen in den Mittelpunkt ihrer Ausführungen.

Armin Laschet nahm eine umfassende Bewertung der vergangenen vier Jahre vor und meinte, daß „der Kanzler und die CDU zur richtigen Zeit die richtigen Entscheidungen getroffen“ hätten, sonst wäre möglicherweise die Einheit heute noch ein Traum.

„Den Sinn erschließen“

Claudia Kemmerich, Vorsitzende der Jungen Union, verwies auf die „Notwendigkeit, der jungen Generation den Sinn dieses Tages“ zu erschließen.

Franz Capellmann war sehr angetan vom Verlauf der Gesprächsrunde: „Insgesamt eine Veranstaltung, die ihrer Zielsetzung voll entsprach. Die CDU-Senioren-Union machte es möglich.“